

Dressurturnier in Drzonkow / Polen		Richter / -in: _____	Position: _____
KLASSE: in Polen: P >> in Deutschland: ~ A		Dressuraufgabe-Nr. P-1 , national	Gesamt: max. 250 Pkt.
Dauer: etwa 6 Minuten		Viereck: 20 x 60 m	
Reiter: _____		Reitverein: _____	
Pferd (mind. 4-jährig): _____		Startnr.: _____	Kopfnr.: _____

Nr.		Lektionen	Punkte	Korr.	Koeffizient	Note	Bemerkungen (Bewertungskriterien bei der Notengebung)
1.	A X	Einreiten im Arbeitstrab. Im Mittelpunkt halten, Unbeweglichkeit, Grüßen, im Arbeitstrab anreiten.					Qualität des Trabs, des Haltens und des Übergangs. Geraderichtung. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
2.	C B E	Rechts. Rechts um. Links um.					Qualität des Trabs, Schwung, Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, geschmeidiger Biegungs- und Handwechsel.
3.	A DR	Auf die Mittellinie. Aus der Mitte. Schenkelweichen nach rechts.					Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Schwung, Korrekte Stellung. Korrektes und kontrolliertes Schenkelweichen.
4.	C	Im Arbeitstempo links angaloppieren.					Präzise Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss beim Übergang. Qualität des Galopps.
5.	HV	Verlängerung der Galoppsprünge.					Qualität des Galopps, Verlängerung der Sprünge und Rahmenerweiterung. Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung.
6.	V	Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 15 m), linke Hand. In der Mitte des Zirkels das Tempo zum Arbeitsgalopp einfangen.					Qualität des Galopps, Gleichgewicht, Biegung, Größe und Form des Zirkels. Erhaltung von Takt, präzise Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss sowie Leichtigkeit im Übergang.
7.	FXH X	Durch die ganze Bahn wechseln. Arbeitstrab.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht im Übergang. Qualität des Trabes und des Galopps. Geraderichtung, Schwung.
8.	MXK K	Verlängerung der Trabtritte - leichttraben. Arbeitstrab.					Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Fleiß, Raumgriff, Rahmenerweiterung, Geraderichtung.
9.	A	Halten, 5 Sekunden Unbeweglichkeit, Anreiten im Mittelschritt.					Qualität des Haltens und des Übergangs. Erhaltung der Unbeweglichkeit.
10.	FXH	Freier (langer) Schritt.					Präzise Linienführung, Regelmäßigkeit, Losgelassenheit im Rücken, Fleiß, Raumgriff, Schulterfreiheit.
11.	H	Mittelschritt.					Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff), Schulterfreiheit, Geraderichtung.
12.	C B Vor B B	Im Arbeitstrab – aussitzen. Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 20 m), rechte Hand, leichttraben. Das Pferd den Hals allmählich vorwärts-abwärts dehnen und senken lassen (das sog. Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen). Zügel allmählich wieder aufnehmen. Im Arbeitstrab, geradeaus.					Biegung, Größe und Form des Zirkels, Gleichgewicht, Losgelassenheit. Maultätigkeit (das Pferd folgt willig kauend dem Gebiss). Allmähliche Dehnung des Halses vorwärts-abwärts und nach unten. Zügel ohne Widerstand wieder aufnehmen.

13.	A DS	Auf die Mittellinie. Aus der Mitte. Schenkelweichen nach links.					Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Schwung. Korrekte Stellung. Korrektes und kontrolliertes Schenkelweichen.
14.	C	Im Arbeitstempo rechts angaloppieren.					Präzise Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss beim Übergang. Qualität des Galopps.
15.	MP	Verlängerung der Galoppsprünge.					Qualität des Galopps, Verlängerung der Sprünge und Rahmenerweiterung. Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung.
16.	P	Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 15 m), rechte Hand. In der Mitte des Zirkels das Tempo zum Arbeitsgalopp einfangen.					Qualität des Galopps, Gleichgewicht, Biegung, Größe und Form des Zirkels. Erhaltung von Takt, präzise Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss sowie Leichtigkeit im Übergang.
17.	KXM X	Durch die ganze Bahn wechseln. Arbeitstrab.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht im Übergang. Qualität des Trabes und des Galopps. Geraderichtung, Schwung.
18.	HXF F	Verlängerung der Trabtritte. Arbeitstrab.					Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Fleiß, Raumgriff, Rahmenerweiterung, Geraderichtung.
19.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten, Unbeweglichkeit, Grüßen.					Qualität des Trabes, Geraderichtung und Gleichgewicht beim Halten, Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
		Im Schritt am langen Zügel die Bahn bei A verlassen.					

Gesamtnoten:

1.	Reinheit der Gänge (Ungebundenheit und Regelmäßigkeit)				
2.	Schwung (Frische, Tendenz zur Vorwärtsbewegung, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und -losgelassenheit, Aktivität der Hinterhand)				
3.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit und Leichtigkeit der Ausführung, Anlehnung und Maultätigkeit, Leichtigkeit der Vorderhand).			x2	
4.	Sitz und Einwirkung des Reiter, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			x2	

Wertnote:

Abzüge für Verreiten und Auslassungen: das 1. Mal 0,5 % das 2. Mal 1 % das 3. Mal Ausschluss Sonstige Fehler (2 Punkte) – laut der polnischen LPO und den FEI-Vorschriften (für internationale Reitturniere).	Gesamturteil:
--	----------------------

Endnote (Gesamtwertnote) [%]:

Veranstalter und Veranstaltungsort (Anschrift):

Unterschrift des Richters / der Richterin

Lubuski Związek Jeździecki, ZKS Drzonków, SKJ "FAVORIT" Racula

Wojewódzki Ośrodek Sportu i Rekreacji im. Zbigniewa Majewskiego

w Drzonkowie

ul. Drzonków-Olimpijska 20

66-004 Zielona Góra